



WALSER  
RAIFFEISEN  
Holding

GESCHÄFTSBERICHT  
**2024**



## Vorstand

Dr. Andreas Gapp  
Dipl.-Ing. Julian Müller, MA

## Aufsichtsrat

Suzanne Hugger, Vorsitzende  
Thomas Egger, stellv. Vorsitzender  
Mag. Birgit Haller  
Rainer Hilbrand  
Mag. (FH) Britta Maier  
Alexander Mathies  
Dominik Wölger

An abstract graphic on the left side of the page features several thick, overlapping ribbons in shades of grey, blue, green, and yellow. These ribbons curve and loop, creating a sense of movement. Below the main ribbons, there are several thin, parallel, light-colored lines that also curve across the bottom of the page.

# GESCHÄFTSBERICHT 2024



## VORWORT

### Mit.Einander in die Zukunft.

Seit mittlerweile 31 Jahren folgt die Walser Raiffeisen Holding konsequent dem Auftrag, den Erwerb und die wirtschaftliche Entwicklung ihrer Mitglieder zu fördern. Unser Tätigkeitsfeld liegt – ganz im Sinne unserer Satzung – in erster Linie im Kleinwalsertal. Was mit der Verwaltung einer Bankbeteiligung begann, hat sich im Lauf der Jahre zu einer verantwortungsvollen Trägerschaft für zentrale wirtschaftliche Säulen des Tals entwickelt.

Heute versteht sich die Walser Raiffeisen Holding als strategisch agierende Beteiligungsgesellschaft, deren Engagement weit über den Finanzsektor hinausreicht. Neben der Rolle als Finanzholding – insbesondere durch die Beteiligungen an der Walser Raiffeisen Bank AG und der Alpen Privatbank AG – ist in den vergangenen Jahren eine starke zweite Säule entstanden: die der Tourismusholding.

Die klare Trennung und gezielte Weiterentwicklung der Walser Raiffeisen Bank AG und der Alpen Privatbank AG erfolgte bereits im Jahr 2022. Der Zusammenschluss der Alpen Privatbank AG mit der AlpenBank Innsbruck war dabei ein mutiger, zukunftsorientierter Schritt. Beiden Banken – der Walser Raiffeisen Bank ebenso wie der Alpen Privatbank – hat dieser Weg gutgetan. Heute sehen wir, dass sich diese Entscheidung auch wirtschaftlich bewährt hat: Beide Institute entwickeln sich äußerst positiv und bestätigen die erhofften Effekte der damals eingeschlagenen Richtung.

Eine der bedeutendsten Weichenstellungen war die Neuausrichtung der Eigentümerstruktur der Kleinwalsertaler Bergbahn AG, über die wir im Jahr 2024 intensiv verhandelt, diskutiert und uns ausgetauscht haben. In einem offenen und konstruktiven Prozess – insbesondere in sehr guter und partnerschaftlicher Zusammenarbeit mit der Gemeinde Mittelberg auf Augenhöhe – konnte ein gemeinsamer Weg entwickelt werden. Die finale Entscheidung zur Übernahme der bislang von AÜW und EVK gehaltenen 51 % der Anteile wurde im Jahr 2025 getroffen.

Begonnen hat diese Reise mit einer Reihe intensiver Gespräche zwischen der Familie Haller, der Gemeinde Mittelberg und uns als Holding. Zu Beginn standen dabei gemeinsame Überlegungen im Raum, wie eine zukunftsfähige Eigentümerstruktur für die Bergbahnen aussehen könnte. Dass die Beteiligung schlussendlich von der Gemeinde und der Holding übernommen wurde, ist Ausdruck einer klaren Verantwortung für das Tal und einer gewachsenen partnerschaftlichen Zusammenarbeit. Besonders wichtig ist uns dabei: Die Walser Raiffeisen Holding teilt die Aufsichtsratsmandate der Kleinwalsertaler Bergbahn AG gleichberechtigt mit der Gemeinde Mittelberg – ein klares Zeichen dafür, dass wir diesen Weg bewusst gemeinsam gehen.

#### Und schließlich: unsere Mitglieder.

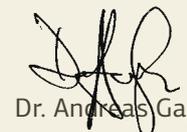
Im vergangenen Jahr haben wir zahlreiche Veranstaltungen und Angebote organisiert, um mit unseren Mitgliedern ins Gespräch zu kommen. Der direkte Austausch ist uns wichtig – gerade in einer Zeit des Wandels. Im Zentrum vieler Gespräche stand auch die Frage der Mitgliedschaft selbst.

Nachdem wir bei der Kleinwalsertaler Bergbahn AG Verantwortung übernommen haben, ist es uns umso wichtiger, für alle im Kleinwalsertal da zu sein. Aus diesem Grund schlagen wir der Generalversammlung eine Änderung der Satzung vor: Künftig soll kein Konto bei der Walser Raiffeisen Bank AG mehr Voraussetzung für die Mitgliedschaft sein. Damit öffnen wir die Tür für alle, die unsere Region mittragen und mitgestalten wollen – unabhängig von der Bankverbindung, aber in enger Verbundenheit mit dem Tal. Ein Schritt, der der zunehmenden Vielfalt in unserer Region Rechnung trägt und unsere genossenschaftliche Idee in eine neue Zeit führt.

Unsere Arbeit bleibt von dem Gedanken getragen, dass wirtschaftlicher Erfolg im Kleinwalsertal immer im Mit.Einander entsteht. In der Verbindung von finanzieller Verantwortung, touristischer Entwicklung und nachhaltigem Engagement sehen wir den Weg in eine gemeinsame Zukunft.



  
Dipl.-Ing. Julian Müller, MA

  
Dr. Andreas Gapp



## Alpen Privatbank

Walser  
Raiffeisen Bank



### Alpen Privatbank AG

Nach dem Immobilienboom erkennen Anleger zunehmend, dass Aktienmärkte und festverzinsliche Wertpapiere bessere Renditen bieten. Die Zinswende der EZB hat das Comeback festverzinslicher Anlagen begünstigt. Dadurch konnte die Bank ihr Geschäfts- und Depotvolumen leicht steigern, verwaltet nun rund 1,9 Mrd. Euro und akquirierte 2024 über 220 Mio. Euro an Neugeldern. Das Eigenkapital beträgt 81,3 Mio. Euro (Kapitalquote 23,9%). Das Betriebsergebnis lag bei 9,0 Mio. Euro, das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit bei 5,4 Mio. Euro, vor allem dank positiver Zinserträge und Depotentwicklung.

Die Bank optimierte ihre Prozesse in allen Niederlassungen, um die Qualität zu sichern. Am Standort Düsseldorf wurden moderne Büro- und Beratungsräume eröffnet, die die alpenländische Herkunft widerspiegeln. Das Kundenerlebnis steht im Fokus: Im Branchentest 2024 erreichte die Alpen Privatbank den 4. Platz unter Vermögensmanagern in Deutschland, Österreich, Liechtenstein und der Schweiz; in Österreich belegt sie den zweiten Rang.

### Walser Raiffeisen Bank

Die Walser Raiffeisen Bank konnte auch im vergangenen Jahr ein positives Ergebnis erzielen. Trotz des wirtschaftlich und regulatorisch herausfordernden Umfelds wurden im Jahr 2024 ca. 20 Mio. EUR Investitions- und Wohnbaukredite vergeben. Unter Berücksichtigung der Tilgungen sind die Kreditausleihungen an die Kunden auf 199,0 Mio. € (VJ 196,0 Mio. €) angestiegen.

Im Juli 2024 feierte die Walser Raiffeisen Bank AG ihr 130-jähriges Jubiläumsvest vor dem Hauptsitz der Bank in Hirscheegg. In den vergangenen Jahren hat sich die Walser Raiffeisen Bank AG stetig weiterentwickelt und dem Wandel der Zeit angepasst. Dabei hat sie ihre Wurzeln und Prinzipien nie aus den Augen verloren, die heimische Wirtschaft mit dem notwendigen Kapital verlässlich zu unterstützen.

Im November mussten wir einen schweren Verlust verkraften: Der Vorstand Klaus Allgayer ist unerwartet verstorben. Sein plötzlicher Tod trifft uns alle tief und hinterlässt eine große Lücke.



## STERN-Passage

Im vergangenen Jahr haben wir in der Generalversammlung über unsere Pläne für das Gebäude STERN in Riezlern berichtet. Unser Ziel war und ist es, das Ärztehaus in den STERN zu bringen – als langfristige Lösung zur Stärkung der medizinischen Versorgung im Tal und zur sinnvollen Nutzung dieser zentralen Immobilie im Ortskern. Wir haben der Gemeinde dazu ein konkretes Angebot unterbreitet und auf eigene Kosten eine detaillierte Planung abgeschlossen, die aufzeigt, wie sich ein modernes, funktionales Gesundheitszentrum in das bestehende Gebäude integrieren lässt. Der Austausch mit der Gemeinde Mittelberg ist weiterhin offen, respektvoll und geprägt von unterschiedlichen Perspektiven. In diesem Prozess ist Geduld gefragt – gemeinsame Zielbilder und gegenseitiges Vertrauen sind entscheidend.

Parallel dazu haben wir nicht untätig abgewartet: Gemeinsam mit einem erfahrenen Experten, der uns bereits bei früheren Projekten begleitet hat, haben wir eine Marktstudie durchgeführt, eine fundierte Darstellung des Potenzials erarbeitet und Adressen möglicher Interessenten aufbereitet. Damit schaffen wir die Grundlage für eine faktenbasierte Entscheidungsfindung – sowohl für die Gemeinde als auch für uns als Eigentümerin.

Ein weiteres Projekt im Jahr 2024 war die Trachtenausstellung in der STERN-Passage. Diese Ausstellung beleuchtet die Walser Tracht in all ihren Facetten und bietet allen Besuchern der STERN-Passage

einen echten Mehrwert. Sie stärkt die Identität unserer Region und schafft einen Raum für kulturellen Austausch. Mit solchen Initiativen soll der STERN lebendiger werden und vielfältige Nutzungsmöglichkeiten bieten.

Wir sind überzeugt: Der STERN hat das Potenzial, wieder zu einem leuchtenden Punkt in der Ortsmitte von Riezlern zu werden – sei es als Gesundheitsstandort oder in einer anderen zukunftsfähigen Nutzung. Unser Ziel bleibt es, den STERN so zu entwickeln, dass er dem Tal und seinen Menschen langfristig dient. Schritt für Schritt – mit Augenmaß, Verantwortung und Offenheit für gute Lösungen.





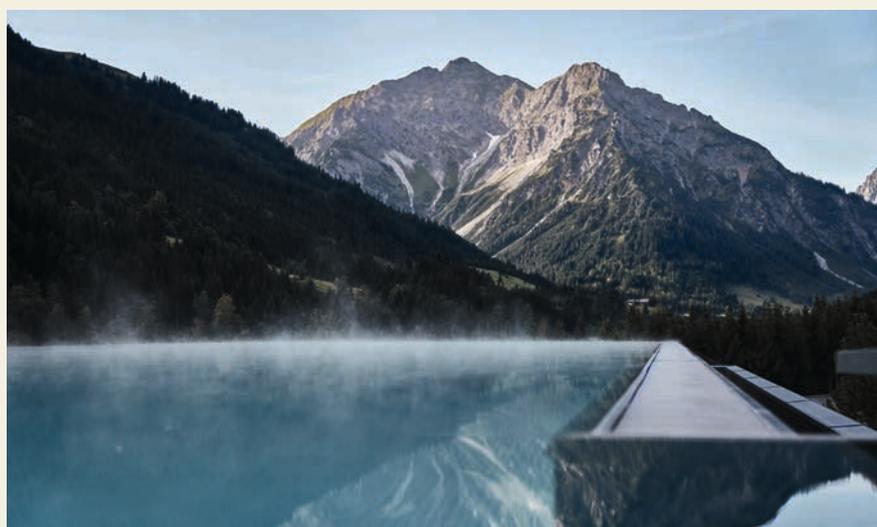
## Oberstdorf · Kleinwalsertal Bergbahnen

Die Oberstdorf · Kleinwalsertal Bergbahnen sind nicht nur ein zentraler Bestandteil der touristischen Infrastruktur in der Zwei-Länder-Region Oberstdorf/Kleinwalsertal, sondern auch ein bedeutender Arbeitgeber, der erheblich zur Schaffung von Arbeitsplätzen in der Region beiträgt. Im Jahr 2024 lag ein besonderer Fokus auf der Digitalisierung, um den Gästen ein modernes und benutzerfreundliches Erlebnis zu bieten. Die Überarbeitung der Homepage und die Einführung eines Onlineshops ermöglichen es den Besuchern, ihre Tickets bequem online zu erwerben und an den Pick-Up-Automaten an allen Talstationen abzuholen – rund um die Uhr.

Ein weiteres zentrales Projekt war „Dein Job am Berg“, das in Zusammenarbeit mit dem IFU Institut ins Leben gerufen wurde. Dieses ganzheitliche Coaching-Programm richtet sich an junge Menschen, die nach dem Schulabschluss oder einer Ausbildung Orientierung suchen. Auf 1.500 Metern Höhe bietet das Programm einen Perspektivwechsel und die Möglichkeit, in einem fünfmonatigen Coaching-Format neue Ideen für das eigene Leben zu entwickeln. Durch die Kombination von Coaching und praktischen Jobs in der Gastronomie und Hotellerie des Allgäus wird den Teilnehmern eine wertvolle Ausgangsbasis geboten, um ihre beruflichen Ziele zu finden.

Das Engagement für die Mitarbeiterentwicklung zeigt sich auch in der Auszeichnung des Projekts „Dein Job am Berg“ mit dem Zötler Innovationspreis im Januar 2025. Diese Anerkennung unterstreicht nicht nur die Bedeutung innovativer Ansätze zur Förderung von Arbeitsplätzen in der Region, sondern auch das Bestreben der Oberstdorf · Kleinwalsertal Bergbahnen, als attraktiver Arbeitgeber wahrgenommen zu werden. Durch diese Initiativen tragen die Bergbahnen aktiv dazu bei, die touristische Wertschöpfung zu steigern und gleichzeitig neue Perspektiven für junge Menschen in der Region zu schaffen.





## Ifen Hotel

Im vergangenen Jahr gab es rund um das Ifen Hotel wichtige Veränderungen und erfreuliche Erfolge. Die bisherige Betreiberin Travel Charme wurde von der DSR Hotel Holding übernommen. Damit wechselten alle 13 Hotels der Gruppe sowie über 1.000 Mitarbeitende in die DSR-Familie. Die DSR Hotel Holding, ein etablierter Anbieter in der deutschen Ferienhotellerie und Teil der DER Touristik, verfolgt eine langfristige Strategie im Bereich hochwertiger Ferienhotels. Für die Eigentümerin des Ifen Hotels, die Ifen Hotel Errichtungs- und Besitz GmbH (100% Tochter der Walser Raiffeisen Holding eGen), bleibt die Situation unverändert – wirtschaftliche Stabilität und professionelle Führung sind weiterhin gesichert.

Im Zuge der Übernahme entschied sich die neue Betreibergesellschaft, die Marke Travel Charme nicht fortzuführen und die Hotels in die Markenfamilien A-ROSA und aja zu integrieren. Das Ifen Hotel firmiert künftig als A-ROSA IFEN HOTEL KLEINWALSERTAL und gehört damit zum Kreis der exklusiven A-ROSA Hotels.

Erneut konnte das Hotel kulinarisch überzeugen: Beim Gault Millau Österreich 2025 wurden 6 Hauben vergeben. Die Kilian Stuba erreichte herausragende 4 Hauben (18,5 Punkte), das Restaurant Carnozet 2 Hauben (14 Punkte). Besonders hervorgehoben wurden die exzellente Küchenleistung sowie das herzliche Serviceteam.

Das Ifen Hotel konnte somit 2024 sowohl organisatorisch als auch kulinarisch wichtige Impulse setzen und ist für die Zukunft bestens aufgestellt.



## Allgäu Airport

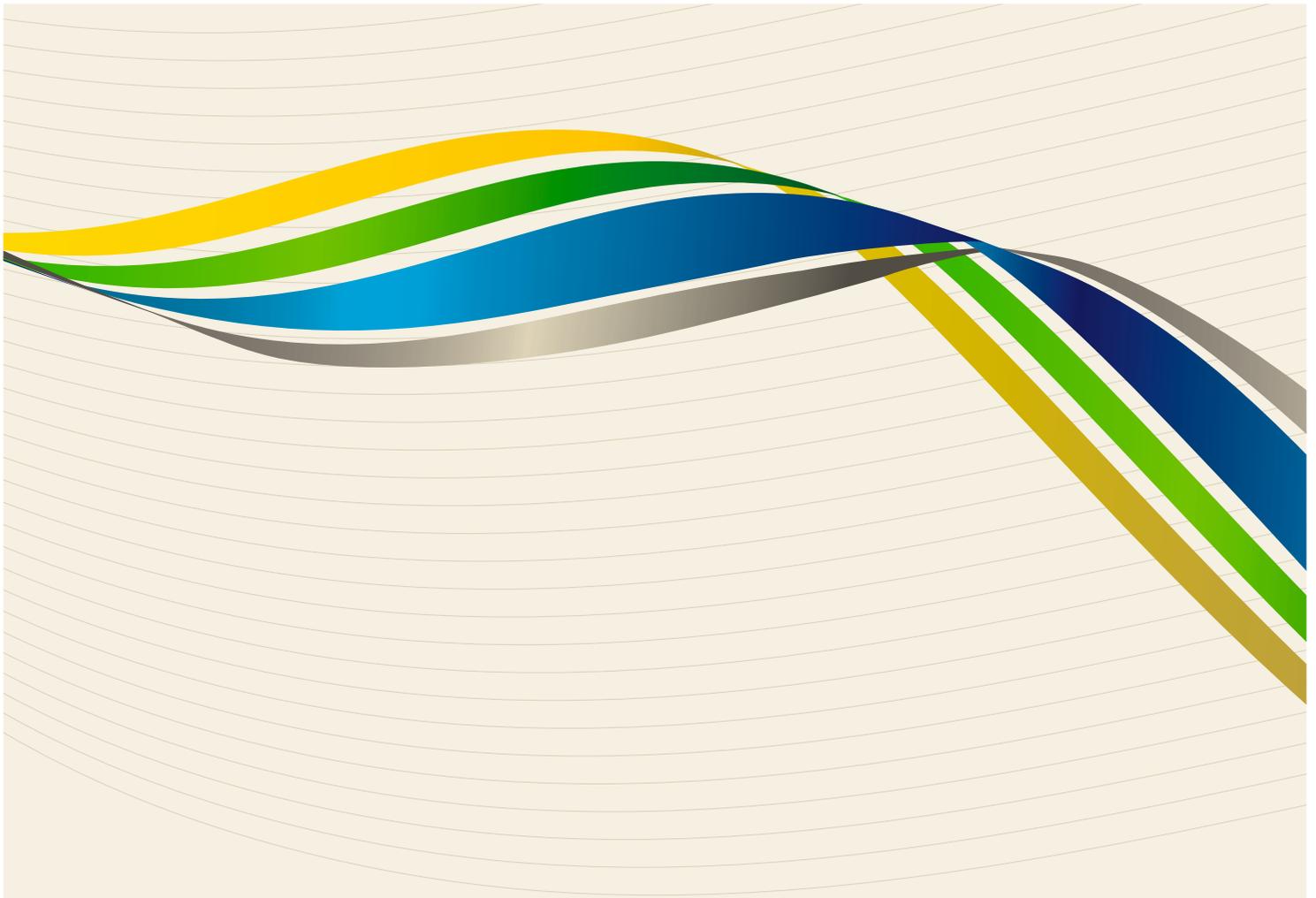
Der Allgäu Airport Memmingen bleibt ein bedeutender Motor für die Region. 2024 nutzten über 3,24 Millionen Passagiere den Flughafen – ein Plus von rund 14% gegenüber dem Vorjahr. Besonders gefragt waren die Ziele Palma de Mallorca, Sofia, Belgrad, Pristina und Tirana.

Neben dem Linienfluggeschäft wurde Memmingen verstärkt für Sport- und Event-Charter genutzt, etwa durch den Besuch des FC Chelsea im Herbst. Der Flughafen bestätigt damit seine Rolle als leistungsfähige und flexible Alternative zu den Großflughäfen im Süden und als wichtiger Partner für Tourismus und regionale Wirtschaft.

## RVA – Regionalverkehr Allgäu

Die Regionalverkehr Allgäu GmbH (RVA) feiert in 2025 ihr 40-jähriges Bestehen und blickt zurück auf eine Geschichte voller Innovation, regionaler Verantwortung und starker Verbindungen. Die grün-blauen Walsperbusse sind aus dem Straßenbild nicht mehr wegzudenken und bringen seit 1995 Bewegung ins Kleinwalsertal. Das Unternehmen mit Sitz in Oberstdorf und Niederlassung in Füssen hat sich seit der Gründung 1985 zu einem tragenden Pfeiler des öffentlichen Nahverkehrs in der Region entwickelt. Die RVA sorgt nicht nur für Verbindung zwischen Orten, sondern bringt auch Struktur in den innerstädtischen Nahverkehr. Mit dem Stadtbuss Füssen, dem Ortsbus Oberstdorf und dem Walsperbus im Kleinwalsertal bietet sie maßgeschneiderte Lösungen für unterschiedliche Anforderungen. Der Walsperbus mit aktuell 25 Fahrzeugen (davon 18 Gelenkbusse) bedient, zusammen mit Partner Fa. Komm mit, die touristisch hochfrequentierte grenzüberschreitende Linie 1 von Oberstdorf ins Kleinwalsertal und alle Nebenlinien im Tal.





## PROJEKTE

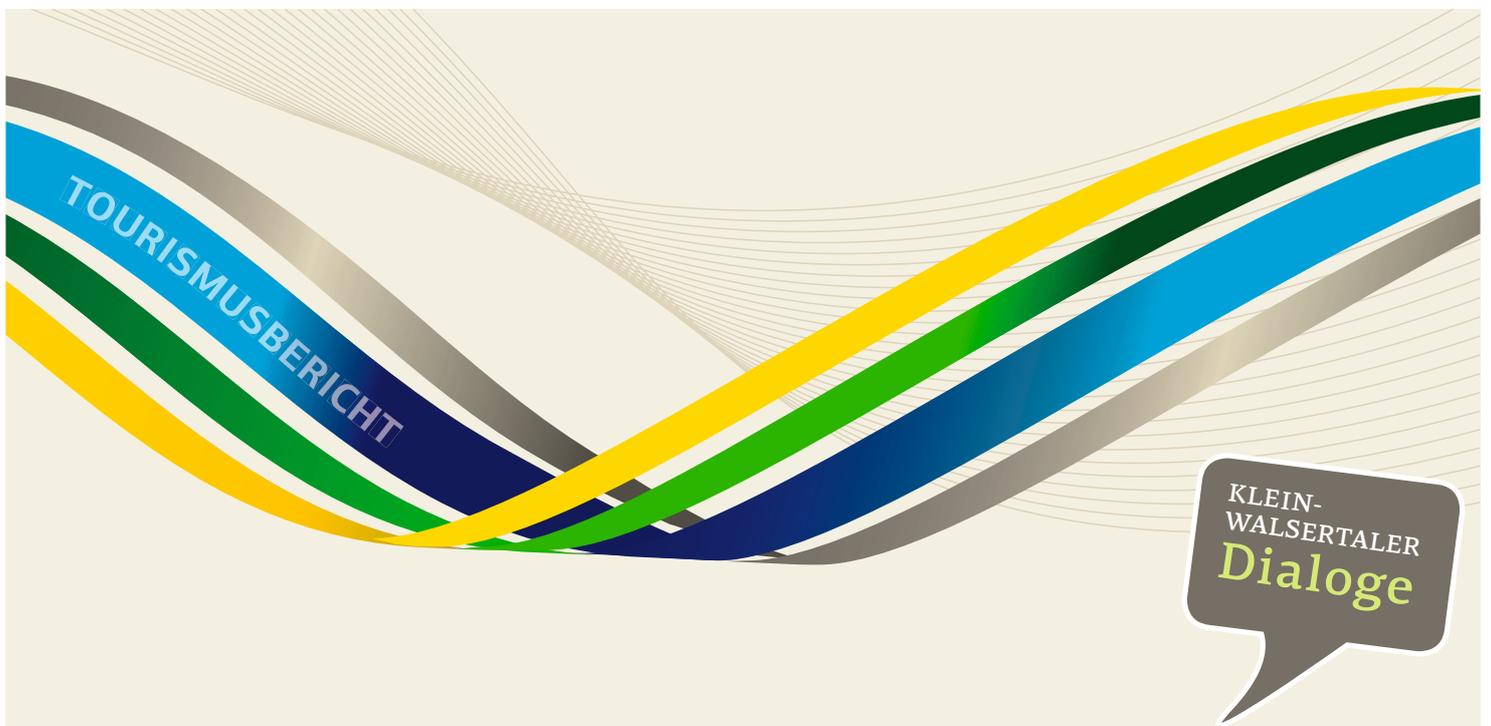


### Traube

Der Standort des ehemaligen Hotels Traube im Herzen von Riezlern bleibt für uns ein zentrales Zukunftsprojekt. Nach dem Abriss des Gebäudes wurde im vergangenen Jahr weiter intensiv an der künftigen Nutzung gearbeitet. Das ursprünglich formulierte Ziel, an dieser Stelle ein hochwertiges, touristisches Projekt zu entwickeln, wurde in zahlreichen Gesprächen, Konzeptentwicklungen und Businessplanungen weiter konkretisiert.

Die Idee, ein innovatives Lifestyle-Hotel zu realisieren, hat sich dabei als überzeugendster Ansatz herauskristallisiert. Gemeinsam mit unserem Partner, dem Architekturbüro Alpstein aus Immenstadt, sind wir weiterhin hoch motiviert, dieses Vorhaben umzusetzen. Die Rahmenbedingungen und Planungskonzepte wurden im Laufe des Jahres 2024 weiter geschärft.

Ziel bleibt es, mit dem Projekt einen nachhaltigen Beitrag zur Qualitätsstrategie der Tourismusregion Kleinwalsertal zu leisten und das Angebot am Standort sinnvoll zu erweitern. Der Baubeginn ist derzeit für das Jahr 2026 vorgesehen.

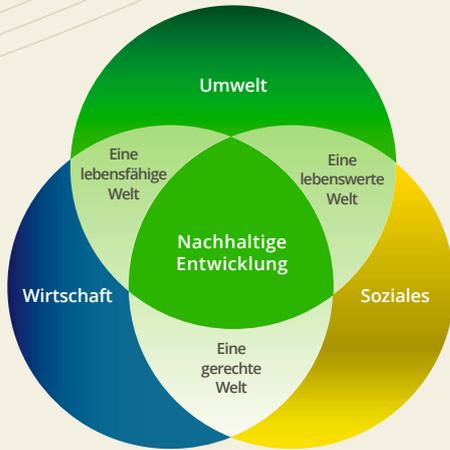


## Kleinwalsertaler Dialoge 2025

In diesem Jahr setzten wir uns bei unserer Tourismustagung – den Kleinwalsertaler Dialogen – mit dem Thema „Im Streit vereint! Warum begegnen wir uns so aggressiv? Wo bleibt der Dialog?“ auseinander. Die Veranstaltung fand erneut im Panoramarestaurant der Kanzelwand Bergstation statt und war erstmals ausgebucht. Auch wenn der Nebel draußen die Aussicht verhinderte, erlebten die Teilnehmer drinnen einen tiefen Einblick in die Thematik.

Die Referenten beleuchteten das Thema aus verschiedenen Perspektiven: Prof. Dr. Philipp Hübl, Philosoph

und Autor, sprach über das Konzept des Moralspektakels. Prof. Dr. med. Volker Busch, Facharzt für Neurologie und Psychiatrie, thematisierte das gereizte Gehirn, während Dr. Steffi Burkhart, eine der führenden Stimmen für die Generationen Y, Z und Alpha, über die Herausforderungen und Sichtweisen junger Generationen referierte. Die Kritiken der Teilnehmer waren sehr positiv und unterstreichen die Relevanz des Themas. Die Tatsache, dass die Veranstaltung erstmals ausgebucht war, zeigt deutlich, wie wichtig und gefragt die Kleinwalsertaler Dialoge in der heutigen Zeit sind.



## Bioenergie Kleinwalsertal

In Riezlern und Hirscheegg werden mittlerweile 263 Objekte mit nachhaltiger Energie versorgt. Das betrifft fast alle größeren Gebäude sowie viele kleinere Objekte. Im potenziellen Versorgungsgebiet gibt es insgesamt 428 beheizte Objekte: 6% nutzen alternative Energien, bei 8% sind uns die Heizungsarten unbekannt, 25% haben noch Ölheizungen und 61% werden bereits von der Bioenergie versorgt. Ob die verbleibenden 25% in den nächsten Jahren angeschlossen werden können, hängt vom Interesse der Eigentümer ab – zumal die Förderungen fast vollständig wegfallen. Zudem ist die Versorgung mit regionalem Holz begrenzt, und auch die Kapazitäten des bestehenden Heizwerks stoßen an ihre Grenzen. Um die Leistung zu erweitern, wird eine Absorptionswärmepumpe geprüft, die keinen Strom als Antriebsenergie benötigt. Die Ergebnisse einer entsprechenden Studie sollen noch bis Jahresende vorliegen.

Das Ziel bleibt, den hohen Qualitätsstandard zu halten und faire Preise anzubieten. Im Vergleich zu anderen Fernwärmeversorgern wurden die Tarife nur moderat erhöht – Informationen dazu sind unter [www.waermepreise.at](http://www.waermepreise.at) verfügbar. Ebenso wichtig ist uns die positive Umweltbilanz: Wir wollen weiterhin einen Beitrag zum Klimaschutz leisten.

## Ifen Hotel

Das Ifen Hotel investiert zunehmend in Maßnahmen, um seinen Energieverbrauch nachhaltiger zu gestalten und Ressourcen zu schonen. Ein wichtiger Schritt in diese Richtung wurde 2024 mit der Realisierung der größten Photovoltaikanlage im Kleinwalsertal auf dem Dach des Hotels gesetzt. Die Anlage verfügt über eine Leistung von 327 kWp und besteht aus 779 Modulen. Der erzeugte Strom kann nahezu vollständig direkt im Hotel genutzt werden, nur ein minimaler Überschuss wird ins öffentliche Netz eingespeist. Bei der Planung und Umsetzung wurde besonderer Wert auf eine möglichst unauffällige Integration in das Landschaftsbild gelegt: Alle Module wurden dachparallel und ohne Aufständering montiert. Dank der Verwendung von Full-Black-Modulen mit schwarzem Rahmen fügt sich die Anlage dezent in die bestehende dunkle Dachhaut ein.

Durch die neue Anlage und auch die ausschließliche Wärmeversorgung über die Bioenergie Kleinwalsertal leistet das Ifen Hotel einen maßgeblichen Beitrag zu einer umweltfreundlichen, regionalen Energiewirtschaft.

## Technische Information, Umweltbilanz Gesamt



# NACHHALTIGKEITSBERICHT



## STERN-Passage

Auch an unserem Standort, der STERN-Passage in Riezlern, ist nachhaltiges Agieren ein fester Bestandteil unserer Unternehmensphilosophie. Bereits seit 2011 sind wir an die Bioenergie Kleinwalsertal angeschlossen und ergänzen die nachhaltige Wärmeversorgung durch eine eigene Wärmepumpe sowie energiesparende Frischwasserspeicher.

Im Jahr 2024 haben wir die kontinuierliche Verbesserung unserer Energieeffizienz weiter vorangetrieben. So wurde die Umrüstung der Beleuchtung, insbesondere in der Tiefgarage, auf moderne LED-Anlagen konsequent fortgesetzt. Diese Maßnahmen tragen spürbar zur Reduzierung des Stromverbrauchs bei und verbessern gleichzeitig die Ausleuchtung und Sicherheit.

Erfreulich entwickelt sich auch die Nutzung der im Vorjahr installierten öffentlichen E-Ladestation in der STERN-Tiefgarage. Die Akzeptanz dieser Lademöglichkeit für Elektrofahrzeuge zeigt, dass das Thema E-Mobilität auch im Kleinwalsertal zunehmend an Bedeutung gewinnt.

Wir werden diesen Weg konsequent weitergehen und auch künftig Maßnahmen umsetzen, die einen Beitrag zu einem nachhaltigeren Gebäudebetrieb und einer umweltbewussten Standortentwicklung leisten.



## Allgäu Airport

Der Flughafen Memmingen setzt konsequent auf ökologische Nachhaltigkeit und verfolgt unter dem Konzept „Green Airport Memmingen“ das Ziel, bis 2030 klimaneutral zu agieren. Ein zentraler Bestandteil ist die Reduktion von CO<sub>2</sub>-Emissionen durch innovative Maßnahmen im Bereich regenerativer Energien, effizienter Abfallwirtschaft und nachhaltiger Infrastruktur.

So wurde beispielsweise die Rollbahnbeleuchtung auf moderne LED-Technologie umgerüstet. Zu den jüngsten Entwicklungen zählt auch die Umstellung auf batteriebetriebene Bodenstromgeräte für parkende Flugzeuge. Diese Geräte ersetzen dieselbetriebene Aggregate und tragen somit zur Reduktion von Luftverschmutzung und Geräuschbelastung bei.

Durch diese unterschiedlichen Maßnahmen zur Verbesserung der Energieeffizienz und die Förderung von nachhaltigem Transport setzt der Flughafen trotz seiner Wachstumsstrategie klare Akzente in Richtung ökologischer Verantwortung und trägt aktiv zum Klimaschutz bei.



## RVA

### Pionier in Sachen E-Mobilität

Die RVA hat frühzeitig erkannt, dass nachhaltige Mobilität eine zentrale Rolle für die Zukunft spielt. Bereits 1992 setzte sie im Rahmen des Projekts „Autofreies Oberstdorf“ die erste dauerhaft betriebene Batteriebuslinie Deutschlands ein.

Ein Meilenstein wurde 2021 erreicht, als zwei e-Citaro Elektrobusse auf der Ortsbuslinie in Oberstdorf im Einsatz waren und durch den Betrieb jährlich rund 80 Tonnen CO<sub>2</sub> eingespart wurden.

Aktuell wird erneut Geschichte geschrieben: Mit sieben neuen Elektro-Bussen, darunter die ersten drei elektrobetriebenen Gelenkbusse der bayerischen DB-Busgesellschaften, die am Standort Füssen eingesetzt werden. Diese Busse werden künftig die internationalen Sehenswürdigkeiten, die Königsschlösser Neuschwanstein und Hohenschwangau, umweltfreundlich an das Verkehrsnetz anbinden. Mit bis zu 150 Fahrgastplätzen, einer Akkuleistung von 640 kWh und einer Reichweite von 320 km setzen sie ein starkes Zeichen für nachhaltige Mobilität im Allgäu.



## Caruso-Carsharing

Das Caruso-Carsharing, das seit August 2023 in Zusammenarbeit mit der Carsharing Agentur Caruso verfügbar ist, hat sich als wertvolles Mobilitätsangebot etabliert. Das voll elektrisch betriebene Fahrzeug steht in der STERN-Tiefgarage bereit. Das Angebot erfreut sich großer Beliebtheit: Die Anzahl der Buchungen auf Monatsbasis hat sich von Anfang 2024 bis Ende 2024 verdoppelt, und mehr als die Hälfte der Nutzer sind Mitglieder unserer Holding. Darüber hinaus nutzen auch manche Gäste das Carsharing-Angebot, wodurch wir aktiv zur Förderung nachhaltiger Mobilität im Tourismus beitragen.

Um den Registrierungsprozess zu optimieren, haben wir diesen vollständig online gestaltet. Interessierte können sich nun bequem von zu Hause aus anmelden, ohne den Weg ins Büro der Holding auf sich nehmen zu müssen.

Als besonderen Anreiz zur Nutzung übernehmen wir weiterhin die Kosten für die ersten 100 Fahrkilometer für unsere Mitglieder. Das Caruso-Carsharing stellt somit eine ideale Lösung für alle dar, die flexibel mobil sein möchten, ohne täglich auf ein eigenes Auto angewiesen zu sein.

# NACHHALTIGKEITSBERICHT



## Oberstdorf · Kleinwalsertal Bergbahnen

Die Natur bildet die Grundlage des Handelns – und diese soll langfristig erhalten und erlebbar gemacht werden. Die Oberstdorf · Kleinwalsertal Bergbahnen setzen sich seit Jahrzehnten aktiv für den Umweltschutz ein. Im Rahmen des Projekts „MyMountainNature“ wird dieses Engagement kontinuierlich ausgebaut.

Seit über 20 Jahren werden die drei Säulen der Nachhaltigkeit – Ökologie, Ökonomie und soziale Verantwortung – konsequent verfolgt. Das umfasst ökologische Baumaßnahmen und nachhaltige Bautechniken, die Nutzung erneuerbarer Energien aus Wasserkraft und Photovoltaik (100% Ökostrom), sowie den Einsatz von Bio-Kraftstoff (HVO) für Pistenraupen. Zudem wird auf die Einbindung regionaler Lieferanten und Handwerker gesetzt, um kurze Lieferwege und eine regionale Wertschöpfung zu gewährleisten.

Das Herzstück der Oberstdorf · Kleinwalsertal Bergbahnen sind die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die durch verschiedene Maßnahmen unterstützt werden. Dazu gehört unter anderem die kostenfreie Anreise mit dem Bus zum Arbeitsplatz.



## Alpen Privatbank



### Alpen Privatbank AG

Als Hauptaktionär der Alpen Privatbank AG interessiert uns sehr, wie das Thema Nachhaltigkeit in das Unternehmen wirkt. So wurde in der Bank das „Nachhaltigkeitskomitee“ auf Initiative der Vorstände fest installiert – ein interdisziplinäres Team von Mitarbeitern, das sich regelmäßig gemeinsam mit den Vorständen austauscht und die Nachhaltigkeitsstrategie der Bank vorantreibt.

Über die Anforderungen, die die Regulatorik an Finanzunternehmen stellt, wird hier hinausgedacht: Was ist den Kunden wichtig? Werden die Ansprüche der Mitarbeiter erfüllt, was nachhaltiges Handeln angeht? Wie wird Nachhaltigkeit im Unternehmen konkret gelebt? Finanzprodukte werden grüner, die Dienstwagenflotte elektrifiziert und dank fortschreitender Digitalisierung der Papierverbrauch verringert. Aber auch das Thema Geschlechtergleichheit bekommt durch die ESG-Ziele (Environmental, Social und Governance) noch stärkere Aufmerksamkeit und das Unternehmen hinterfragt sich selbst immer wieder kritisch.

Viele einzelne, manchmal kleine Bausteine, die im Ganzen das Bild einer Bank ergeben, die hervorragend zu unseren Werten passt.

## Walser Raiffeisen Bank



### Walser Raiffeisen Bank

Die Bank, die sich „nachhaltig“ bewegt. Das Thema ESG gewinnt in der Bankenwelt zunehmend an Bedeutung. Es wird künftig in die strategischen Planungen integriert. Die Walser Raiffeisen Bank sieht ihre unternehmerische Tätigkeit als gestaltende Kraft im sozialen Umfeld. Als Teil der Raiffeisen-Familie fühlt sie sich den noch heute gültigen Ideen von F. W. Raiffeisen verpflichtet. Daher engagiert sie sich aktiv bei der Lösung aktueller gesellschaftlicher Herausforderungen.

Die Unterstützung der Region und der Gesellschaft ist ein zentrales Anliegen. Ob durch Sponsoring oder Kooperationen mit lokalen Partner:innen – das Engagement der Talbevölkerung wird begrüßt und nachhaltige Innovationen werden besonders anerkannt und gefördert.

Umweltschutz, gesellschaftliches Engagement und soziale Personalpolitik sind feste Bestandteile der Unternehmensphilosophie. Digitalisierung, E-Mobilität und kontinuierliche Weiterbildung der Mitarbeitenden stehen dabei ebenso im Fokus wie die Unterstützung der heimischen Wirtschaft und der Kauf regionaler Produkte.

Auch kulturelle Nachhaltigkeit ist ein wichtiges Thema. Die Bewahrung traditioneller Kultur gilt es angesichts von Globalisierung und Modernisierung zu fördern und zu erhalten.

# NACHHALTIGKEITSBERICHT



## Soziale Projekte

Nachhaltiges Agieren sehen wir nicht nur im ökologischen, sondern auch im sozialen Sinne. Unsere soziale Fördertätigkeit ist daher ein fester Bestandteil unserer Verantwortung gegenüber dem Tal und seinen Menschen. Denn Nachhaltigkeit bedeutet für uns auch, das gesellschaftliche Miteinander zu stärken und kulturelle Initiativen zu fördern.

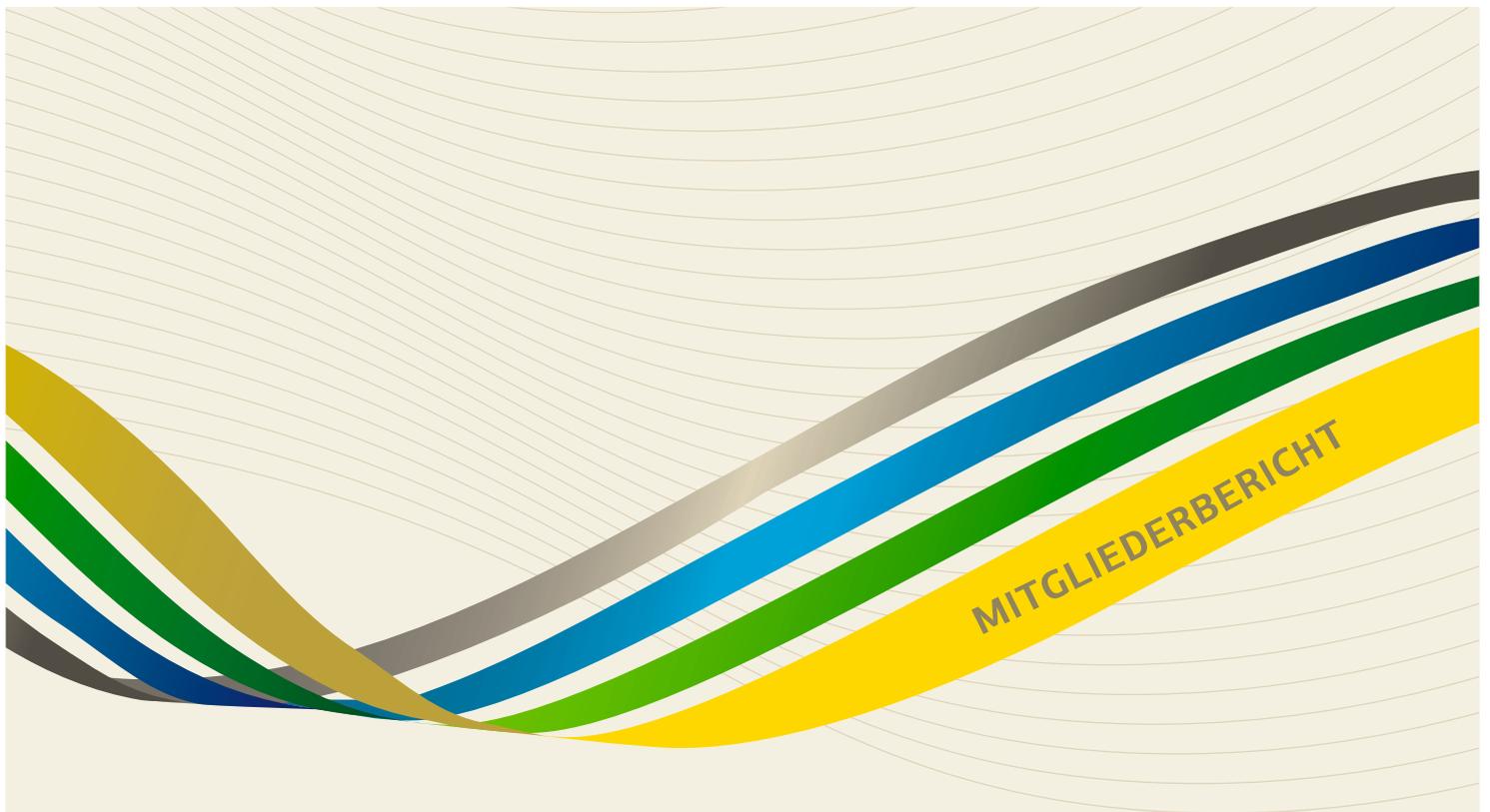
Im Geschäftsjahr 2024 haben wir dieses Selbstverständnis erneut mit Leben gefüllt und zahlreiche Projekte, Vereine und Veranstaltungen im Kleinwalsertal und der umliegenden Region begleitet. Insgesamt hat die Walser Raiffeisen Holding im Jahr 2024 Fördermittel und Sponsoringbeiträge in Höhe von ca. 70.000 Euro bereitgestellt.

Ein besonderer Schwerpunkt lag dabei erneut auf der Förderung der Jugendarbeit, wichtiger sozialer Einrichtungen und kultureller Veranstaltungen.

Unterstützt wurden unter anderem traditionell der Sportverein, die WaJuBa und die Schulen, aber auch beispielsweise der Krankenpflegeverein und die Bergrettung in größerem Umfang. Nennenswert ist auch die von uns finanziell unterstützte Initiative „Food-sharing im Kleinwalsertal“, die sich mit viel ehrenamtlicher Arbeit für einen verantwortungsvollen Umgang mit Lebensmitteln einsetzt, sowie das Bildungsprojekt „Vielfalter-Schule“, das Kindern vielfältige Lern- und Entwicklungsmöglichkeiten in der Natur eröffnet.

Die Fördertätigkeit der Holding leistete aus unserer Sicht einen wertvollen Beitrag für das soziale und kulturelle Leben in der Region und unterstreicht einmal mehr unser Bekenntnis zu einem nachhaltigen und verantwortungsvollen Miteinander. Wir danken allen Partnern, Vereinen und Mitwirkenden für die gute Zusammenarbeit und freuen uns darauf, auch in Zukunft gemeinsam sinnstiftende Projekte zu realisieren.





Die Walser Raiffeisen Holding ist stets bestrebt, ihre Mitglieder in den unterschiedlichsten Bereichen zu fördern. Dabei stehen nicht nur Wissen und Weiterbildung im Vordergrund, sondern auch der gemeinsame Austausch und das Miteinander. Im Jahr 2024 haben wir wieder zahlreiche Veranstaltungen für unsere Mitglieder organisiert.



Erneut haben wir unsere LernBonus-Veranstaltungen in den Bereichen Wirtschaft und Kreatives angeboten. Im Bereich Wirtschaft gab es zwei spannende Themen: Jürgen Blenke informierte über Finanzierungsformen, während das Energieinstitut Vorarlberg das Thema PV-Strom beleuchtete. Für die kreativen Mitglieder verwandelten Liane und Gerd Hammerer ein Focaccia-Brot in eine blühende Blumenwiese. In unserer Gesundheitsrubrik stand Bewegung auf dem Programm: Die Tanzschule Keipert bot einen Schnupperkurs im Line Dance an.

## MITGLIEDERBERICHT

Das Jahr begann mit einem erfolgreichen Oobheiter Konzert – einem Tribute to John Lennon unter dem Motto „Give Peace a Chance“. Zudem organisierten wir zweimal einen Zukunftshängert: Im Frühling hielt Univ.-Prof. Dr. Matthias Sutter einen exklusiven Vortrag für unsere Mitglieder zum Thema „Der menschliche Faktor“.

Im Herbst folgte ein weiterer Vortrag von Tourismus-Experte Helmut List von Kohl & Partner Tourismusberatung. Beide Veranstaltungen waren sehr gut besucht und stießen auf großes Interesse.

Über den Sommer führten wir eine besondere Aktion durch: Mitglieder, die ein neues Mitglied werben konnten, erhielten einen kleinen Geschenkkorb. Nicht zuletzt durch diese Initiative konnten wir im vergangenen Jahr 24 neue Mitglieder gewinnen.

Im Herbst fand die jährliche Mitgliederexkursion statt, die uns zur Kästle-Fabrik in Hohenems führte – ein beliebtes Ziel, das innerhalb weniger Tage ausgebucht war. Nach einer interessanten Führung durch die Fabrik ging es weiter ins Seehotel am Kaiserstrand in Lochau, wo wir den Tag kulinarisch ausklingen ließen.





Ein Höhepunkt des Jahres war unser Mitgliederabend Ende Oktober, bei dem zunächst langjährige Mitglieder geehrt wurden. Anschließend sorgte der Bludenzner Kabarettist Christian Mair mit seinem Programm „Oma Lilly“ für herzhaftes Lachen und strapazierte die Bauchmuskeln der Anwesenden, bevor das reichhaltige Buffet eröffnet wurde.

Natürlich fand auch wieder das traditionelle Herbstfest statt. Unter musikalischer Begleitung kamen viele Einheimische in der STERN-Passage zusammen, um sich auszutauschen und eine angenehme Atmosphäre zu genießen.

Die zahlreichen positiven Rückmeldungen und oft ausgebuchten Veranstaltungen zeigen uns, wie wichtig und wertvoll unsere Angebote für unsere Mitglieder sowie für das Kleinwalsertal sind. Wir freuen uns darauf, auch in Zukunft spannende und bereichernde Veranstaltungen zu bieten, die den Zusammenhalt und die Gemeinschaft stärken.



## Aktiva

Bilanz zum 31. Dezember 2024

Beträge in € (auf ganze € gerundet)

|  | 2024              | 2023              | Veränderung      |
|--|-------------------|-------------------|------------------|
| <b>Anlagevermögen</b>                    |                   |                   |                  |
| Sachanlagen                              | 7.908.119         | 8.401.820         | -493.701         |
| Bebaute Grundstücke                      | 1.392.682         | 1.392.682         | 0                |
| Gebäude                                  | 6.342.176         | 6.803.034         | -460.858         |
| Maschinen/Betriebs-/Geschäftsausstattung | 173.261           | 206.105           | -32.843          |
| Finanzanlagen                            | 74.694.846        | 72.789.846        | 1.905.000        |
| Anteile an verbundenen Unternehmen       | 48.523.016        | 48.523.016        | 0                |
| Beteiligungen                            | 22.151.830        | 20.266.830        | 1.885.000        |
| Ausleihungen                             | 4.020.000         | 4.000.000         | 20.000           |
| <b>Summe Anlagevermögen</b>              | <b>82.602.965</b> | <b>81.191.666</b> | <b>1.411.299</b> |
| <b>Umlaufvermögen</b>                    |                   |                   |                  |
| Vorräte                                  | 2.463             | 3.305             | -842             |
| Forderungen, Bankguthaben                | 14.651.825        | 7.940.341         | 6.711.484        |
| Kassenbestand, Bankguthaben RLB          | 96.808            | 95.791            | 1.018            |
| <b>Summe Umlaufvermögen</b>              | <b>14.751.096</b> | <b>8.039.436</b>  | <b>6.711.660</b> |
| Rechnungsabgrenzungsposten               | 67.063            | 1.216             | 65.847           |
| <b>Bilanzsumme</b>                       | <b>97.421.124</b> | <b>89.232.319</b> | <b>8.188.805</b> |

## Passiva

|                                    | 2024              | 2023              | Veränderung      |
|------------------------------------|-------------------|-------------------|------------------|
| <b>Eigenkapital</b>                |                   |                   |                  |
| Nennkapital                        | 64.272            | 63.960            | 312              |
| Gewinnrücklagen                    |                   |                   |                  |
| satzungsmäßige Rücklagen           | 30.796.891        | 30.796.891        | 0                |
| andere (freie) Rücklagen           | 51.236.935        | 42.941.279        | 8.295.656        |
| Bilanzgewinn                       | 311.020           | 81.020            | 230.000          |
| <b>Summe Eigenkapital</b>          | <b>82.409.118</b> | <b>73.883.150</b> | <b>8.525.968</b> |
| Investitionszuschüsse              | 3.114             | 3.741             | -627             |
| Rückstellungen                     | 606.448           | 574.038           | 32.410           |
| Verbindlichkeiten                  | 14.399.111        | 14.771.389        | -372.279         |
| Rechnungsabgrenzungsposten         | 3.333             | 0                 | 3.333            |
| <b>Bilanzsumme</b>                 | <b>97.421.124</b> | <b>89.232.319</b> | <b>8.188.805</b> |
| Haftungen, Bürgschaften, Garantien | 97.401            | 92.401            | 5.000            |

# JAHRESABSCHLUSS 2024

## Gewinn- und Verlustrechnung

vom 01. Januar 2024 bis zum 31. Dezember 2024

Beträge in € (auf ganze € gerundet)

|   | 2024             | 2023             | Veränderung      |
|---|------------------|------------------|------------------|
| Umsatzerlöse und betriebliche Erträge                                   | 1.576.435        | 1.512.210        | 64.225           |
| Betrieblicher Aufwand   | -1.859.094       | -1.833.076       | -26.018          |
| Abschreibungen  | -477.294         | -482.170         | 4.876            |
| <b>Betriebsergebnis</b>   | <b>-759.953</b>  | <b>-803.036</b>  | <b>43.083</b>    |
| Erträge aus Beteiligungen   | 7.643.761        | 2.618.570        | 5.025.191        |
| Erträge aus Wertpapieren, Ausleihungen<br>und Zinsen                    | 451.446          | 290.859          | 160.587          |
| Erträge aus Abgang von/<br>Zuschreibung zu Finanzanlagen / Wertpapieren | 1.800.000        | 0                | 1.800.000        |
| Aufwendungen aus Finanzanlagen<br>und Wertpapieren                      | 1.315            | -1.595           | 2.910            |
| Zinsen und ähnliche Aufwendungen  | -611.610         | -588.647         | -22.962          |
| <b>Finanzergebnis</b>   | <b>9.284.911</b> | <b>2.319.186</b> | <b>6.965.725</b> |
| Ergebnis der<br>gewöhnlichen Geschäftstätigkeit                         | 8.524.958        | 1.516.150        | 7.008.808        |
| Steuern vom Einkommen und Ertrag  | 698              | 0                | 698              |
| <b>Jahresüberschuss</b>   | <b>8.525.656</b> | <b>1.516.150</b> | <b>7.009.506</b> |
| Zuweisung zu Gewinnrücklagen/<br>anderen (freien) Rücklagen             | -8.214.637       | -1.435.130       | -6.779.506       |
| <b>Jahresgewinn</b>   | <b>311.020</b>   | <b>81.020</b>    | <b>230.000</b>   |

Der Jahresabschluss 2024 wurde in der Generalversammlung am 14. Mai 2025 in der STERN-Passage präsentiert.



## Kommentar zum Jahresabschluss

### Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Unsere Umsatzerlöse aus der Vermietung des Sterngebäudes und sonstige betriebliche Erträge beliefen sich im Geschäftsjahr 2024 auf 1,58 Mio. € und lagen damit leicht über dem Vorjahreswert. Die betrieblichen Aufwendungen und Abschreibungen bewegten sich ebenfalls im erwarteten Rahmen, wobei insbesondere wieder deutlich gefallene Stromkosten aber höhere Beratungsaufwendungen für große Projekte einen Einfluss hatten. Insgesamt ergab sich daraus ein Betriebsergebnis von –759 T€, was eine Verbesserung gegenüber dem Vorjahr bedeutet.

Besonders erfreulich fällt das Finanzergebnis aus, das sich von 2,32 Mio. € auf 9,28 Mio. € vervierfacht hat. Wesentliche Treiber dieser Entwicklung waren die starken Ausschüttungen unserer Beteiligungen sowie die Wieder-Aufwertung der vor einigen Jahren coronabedingten Abwertung der KBB-Beteiligung in Höhe von 1,8 Mio. €. Die Steigerungen gegenüber Vorjahr bei den Zinsaufwendungen konnten durch stark erhöhte Zinseinnahmen deutlich überkompensiert werden.

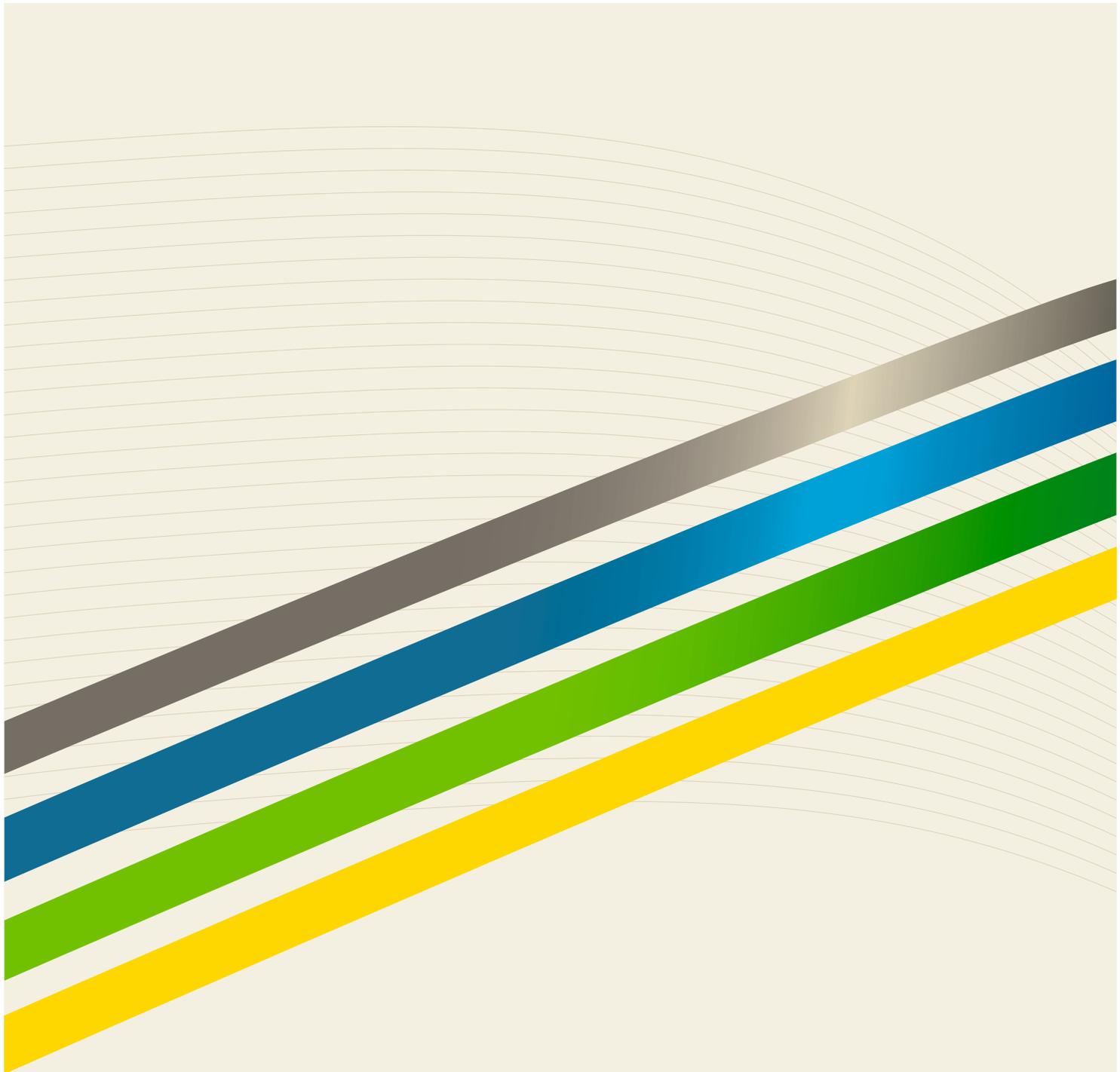
In Summe ergibt sich damit ein Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit von 8,52 Mio. €. Nach Zuweisung des überwiegenden Teils dieses Ergebnisses in die freien Rücklagen verbleibt ein Bilanzgewinn von 311 T€, der damit ebenfalls deutlich über dem Vorjahreswert liegt.

### Kommentar Bilanz

Die Bilanzsumme der Walser Raiffeisen Holding erhöhte sich per 31.12.2024 auf 97,42 Mio. €. Im Anlagevermögen war für die Steigerung von 1,14 Mio. € hauptsächlich die zuvor erwähnte Aufwertung der KBB-Beteiligung unter den Finanzanlagen verantwortlich, während sich die Sachanlagen durch planmäßige Abschreibungen erwartungsgemäß verringert haben.

Im Umlaufvermögen stieg der Bestand noch viel deutlicher – um 6,71 Mio. €, was im Wesentlichen auf höhere Bankguthaben zurückzuführen ist.

Auf der Passivseite erhöhte sich das Eigenkapital auf 82,41 Mio. € und macht damit komfortable 84,6% der Bilanzsumme aus. Wesentliche Ursache hierfür ist die deutliche Stärkung der freien Rücklagen um 8,30 Mio. € infolge der Dotierung aus dem Jahresüberschuss. Das Fremdkapital wurde planmäßig leicht reduziert und beläuft sich zum Jahresende auf 14,40 Mio. €.



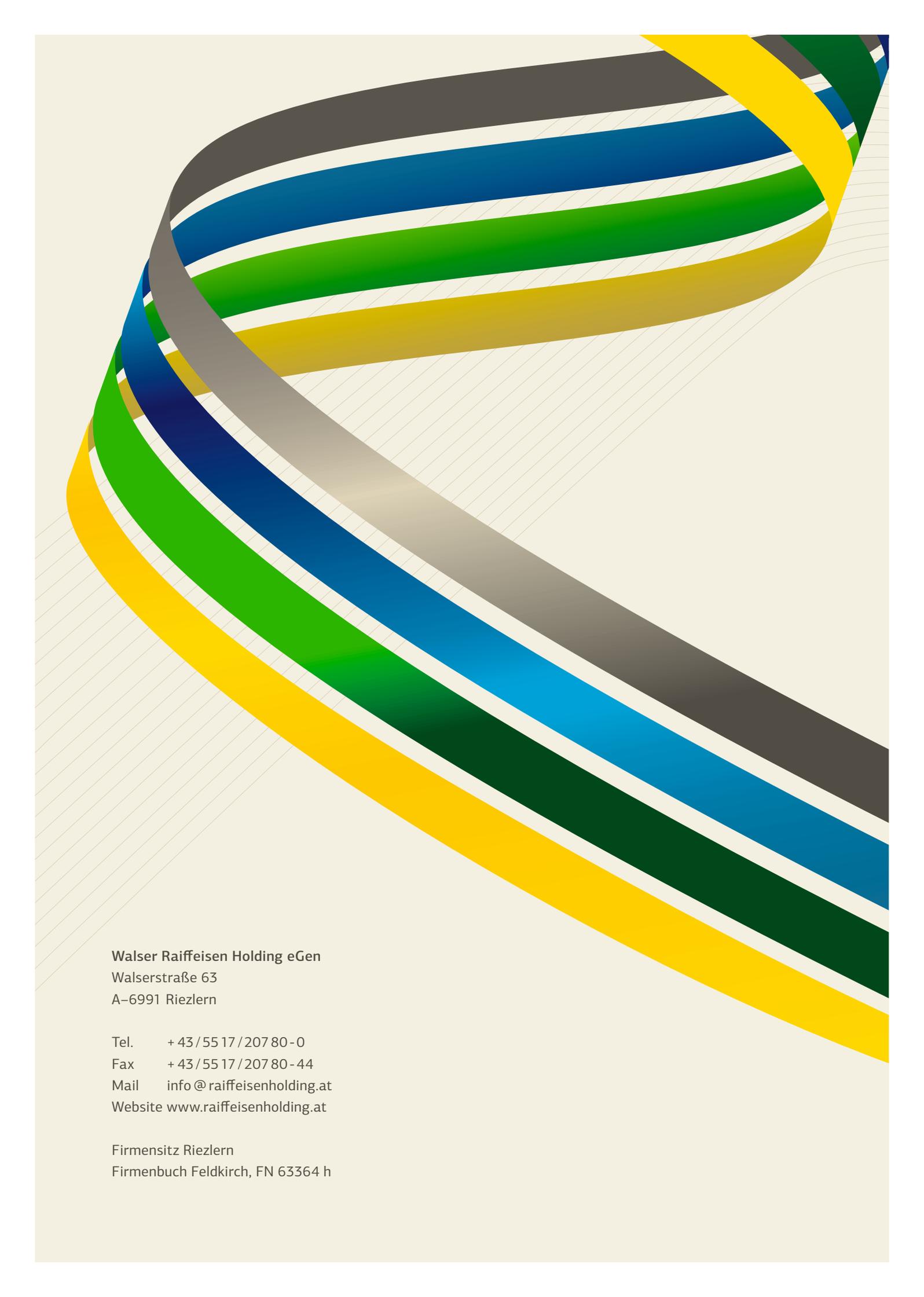
## Hinweis

Bei dieser Infobroschüre handelt es sich nicht um den gesetzlichen Jahresabschluss.

## Bildnachweise

Walser Raiffeisen Holding eGen  
Joachim Metzger, Marketing Club Vorarlberg,  
Frank Drechsel | alpin.photo Kleinwalsertal,  
Walser Raiffeisen Bank AG, OK Bergbahnen  
iStock – wimagine





Walser Raiffeisen Holding eGen  
Walsersstraße 63  
A-6991 Riezlern

Tel. + 43/55 17/207 80-0  
Fax + 43/55 17/207 80-44  
Mail [info@raiffeisenholding.at](mailto:info@raiffeisenholding.at)  
Website [www.raiffeisenholding.at](http://www.raiffeisenholding.at)

Firmensitz Riezlern  
Firmenbuch Feldkirch, FN 63364 h